

LIEDBLATT

„Alle Jubeljahre ... jetzt“

Jesaja 61, 1-3a



Jesaja

Kapitel 61, 1-3a

¹Die Geistkraft Gottes, der Macht über mich, ist auf mir. Weil Gott mich gesalbt hat, bin ich gesandt, den Armen frohe Botschaft zu verkünden, die zu verbinden, die ein zerbrochenes Herz haben, auszurufen den Gefangenen die Befreiung und den Gebundenen die Lösung ihrer Fesseln, ²auszurufen ein Jahr des Wohlgefallens für Gott und einen Tag der Vergeltung für unsere Gottheit, zu trösten alle, die trauern, ³damit sich freuen die Trauernden Zions, ihnen Schmuck zu geben anstelle von Staub, Freudenöl statt Trauerkleid, Lobgesang statt Trübsinn, damit sie Bäume der Gerechtigkeit genannt werden, Prachtpflanzung Gottes

(BigS)

Psalm 57

Neige dich mir zu, Gott! Neige dich mir zu!
In dir birgt sich meine Kehle.

Im Schatten deiner Flügel berge ich mich,
bis die Zerstörung vorübergegangen ist.

Ich schreie zu dir, Gott in der Höhe,
zu der Gottheit, die es zu einem guten Ende für mich bringt.

Die Gottheit soll vom Himmel her eingreifen, mich befreien.
Sie verhöhnen mich, schnappen nach mir.

Die Gottheit soll vom Himmel her ihre Freundlichkeit
und ihre Verlässlichkeit kommen lassen.

Ja, deine Freundlichkeit ist groß bis über den Himmel hinaus.
Deine Verlässlichkeit reicht bis zu den Wolken.

Lass aufgehen über den Himmel, Gott,
über die ganze Erde deinen Glanz. Amen.

(BigS)

Der Geist der Liebe und Besonnenheit

Lied der Frauenarbeit im Verband der Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V.,
Text: Fabian Vogt; Musik: Michael Heigenhuber; Rechte bei den Autoren

Gott gibt uns nicht den Geist der Sorgen,
Sondern der Liebe und Besonnenheit.
Gott schenkt uns heute Kraft für Morgen,
Das Leben zu wagen zur Zukunft befreit.

1. Da, wo es Mut braucht, um fröhlich zu sein,
Zu hoffen und manchmal auch um zu verzeih'n
Trägt die Verheißung, weil Gott zu uns spricht:
Ich bin da. Fürchtet euch nicht.

Gott gibt uns nicht den Geist der Sorgen,
Sondern der Liebe und Besonnenheit.
Gott schenkt uns heute Kraft für Morgen,
Das Leben zu wagen zur Zukunft befreit.

2. Da, wo man spürt: Es ist längst höchste Zeit,
Aufzusteh'n gegen die Lieblosigkeit,
Füllt dies Versprechen uns mit Zuversicht:
Ich bin da. Fürchtet euch nicht.

Gott gibt uns nicht den Geist der Sorgen,
Sondern der Liebe und Besonnenheit.
Gott schenkt uns heute Kraft für Morgen,
Das Leben zu wagen zur Zukunft befreit.

3. Da, wo uns so oft der Zweifel beschleicht:
Ob meine Sehnsucht, mein Können wohl reicht?,
Ist es das Wort, das die Zweifel durchbricht:
Ich bin da. Fürchtet euch nicht.

Gott gibt uns nicht den Geist der Sorgen,
Sondern der Liebe und Besonnenheit.
Gott schenkt uns heute Kraft für Morgen,
Das Leben zu wagen zur Zukunft befreit.